

# Selbst eingeschränkt noch mobil bleiben...

...das ermöglicht Menschen mit Bewegungs-Handicap das Reha-Mobilitätszentrum NRW mit Sitz in Wassenberg

VON ANNA PETRA THOMAS

**Wassenberg.** Alles, was ein behinderter Mensch für seine individuelle, motorisierte Mobilität braucht, findet er jetzt in Wassenberg unter einem Dach. Als letzter Mosaikstein ist im Reha-Mobilitätszentrum NRW, angesiedelt am Taubenkamp im Wassenberger Gewerbegebiet, noch eine Fahrschule für Menschen mit Behinderung hinzugekommen. Cornelia Schiefer, die sich auf deren Fahrausbildung spezialisiert hat, betreibt sie hier als Zweigstelle ihrer Fahrschule in Eschweiler.

Ursprünglich war das von Frank Sodermanns initiierte Reha-Mobilitätszentrum ein klassisches Autohaus mit Werkstatt. Ein Unfall fesselte dessen Geschäftsführer jedoch für mehrere Monate an einen Rollstuhl. In dieser Zeit erkannte er, wie wichtig, aber auch schwierig es ist, als bewegungseinge-



Begeistert von Rundum-Service des Reha-Mobilitätszentrum NRW mit Sitz in Wassenberg, den ihnen Cornelia Schiefer, Markus Claßen, jüngster Ex-Fahrschüler aus Brachelen, und Frank Sodermanns präsentierten, waren am Eröffnungstag der Fahrschule auch Bürgermeister Manfred Winkens und Landrat Stephan Pusch.

Foto: Anna Petra Thomas

„Ich finde dieses Konzept faszinierend.“

STEPHAN PUSCH, LANDRAT

schränkter Mensch mobil zu bleiben. So machte er es sich nach seiner Genesung zur Aufgabe, diesen Menschen durch individuelle Umbauten von Automobilen mehr Mobilität zu ermöglichen.

Heute sei sein Unternehmen in NRW einzigartig und zähle Menschen mit Behinderung aus ganz Deutschland zu seinen Kunden, berichtete Sodermanns bei der Eröffnung der Fahrschule. Damit ist es dem Reha-Mobilitätszentrum NRW jetzt möglich, seinen Kun-

den einen Kompaktkurs anzubieten, in dem sie in nur 14 Tagen ihren Führerschein komplett erwerben können. Dazu stehen neben der Fahrschule mehrere Fahrzeuge mit Umbauten und ein eigener Verkehrsübungsplatz zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das

Unternehmen auch Beratungsleistungen bei der Finanzierung des Projekts Mobilität für den Menschen mit Behinderung. „Ich finde dieses Konzept faszinierend“, erklärt Landrat Stephan Pusch, der zur Eröffnungsfeier gekommen war. Sich derart stark zu spezialisie-

ren, sei mehr als einfaches Unternehmen.

**Persönliches Engagement**

Dies erfordere ein ganz hohes, persönliches Engagement, vor allem im ländlichen Raum. Wobei das

Thema Mobilität allerdings gerade hier bereits an sich ein ganz großes sei.

Bürgermeister Manfred Winkens fügte hinzu, dass er sich natürlich ganz besonders über einen derart einzigartigen Service mit Standort in Wassenberg freue.

**KURZ NOTIERT**

**Ehrungen beim 1. FC Heinsberg-Lieck**

**Heinsberg.** Die Jahreshauptversammlung des 1. FC Heinsberg-Lieck findet am heutigen Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Cüppers, Hochstraße 9, statt. Berichte und Ehrungen sind wichtige Punkte der Tagesordnung.

**Ortsdurchfahrt Dremmen gesperrt**

**Heinsberg.** Die Stadtverwaltung Heinsberg teilt mit, dass die Ortsdurchfahrt Dremmen am Sonntag, 30. März, anlässlich des Stadtmusikfestes für Spielmännzüge zwischen 12.30 Uhr und 16.30 Uhr voll gesperrt ist. Ortskundige werden gebeten, den gesperrten Bereich weiträumig zu umfahren.

**Ortsring Aphoven macht das Dorf sauber**

**Heinsberg-Aphoven.** Der Ortsring Aphoven veranstaltet am morgigen Samstag, 29. März, eine Dorfsäuberungsaktion. Gereinigt werden vor allem die Feldwege und die öffentlichen Plätze in und um Aphoven. Begonnen wird der Frühjahrsputz um 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Über zahlreiche Helfer würde sich der Ortsring freuen.

**Mitfastenmesse mit dem Musikverein Eintracht**

**Wassenberg-Birgelen.** Der Musikverein „Eintracht“ Birgelen lädt zu einer Mitfastenmesse für Sonntag, 30. März, 10.15 Uhr, in die Pfarrkirche St. Lambertus Birgelen ein. Neben traditionellen Kirchenliedern kommen auch instrumentale Werke bekannter Komponisten zur Aufführung.

## Weiter ein Kampf wie David gegen Goliath

Infoabend des Bergschadensvereins Wassenberg

**Wassenberg.** Zu einer Informationsveranstaltung hatte der Bergschadensverein Wassenberg eingeladen.

In der Vergangenheit hatte der Wassenberger Verein bereits mehrfach über die Schwierigkeiten berichtet, Bergschadensersatzansprüche gegen die Bergbaubetreiber RAG oder RWE durchzusetzen. Die 2010 eingeführte Schlichtungsstelle beziehungsweise Anrufungsstelle sei noch keine echte Hilfe und damit „erheblich verbesserungswürdig“, wurde von Seiten des Vereins kritisiert.

**Neue Entwicklungen im Recht**

Um über neue Entwicklungen zum Bergschadensrecht auf Landesebene zu informieren, waren diesmal die grünen Landespolitikerinnen Dr. Ruth Seidl und Gudrun Zentis zu Gast. Zentis, die Mitglied des Unterausschusses Bergbauschadens ist, hatte bereits am Nachmittag vor der Veranstaltung vier Gebäude – davon zwei in Rathem, und jeweils eins in Gerderath und Luchtenberg – besichtigt. Dabei sei ihr sehr deutlich geworden, dass das Thema Bergschaden in Wassenberg und Umgebung nach wie vor aktuell ist.

Zentis berichtete, dass im Unterausschuss inzwischen der LVBB als Landesverband Bergbaugeschädigter und auch der VBHG als Vertreter der Geschädigten vertreten seien.

Zudem gebe es aktuell ein Bergschadensmonitoring zur Verbesserung der Situation der Geschädigten. Über eine Bundesratsinitiative wolle man das Bundesberggesetz verbessern. Thema sei insbesondere die Bergschadensvermutung. Diese gelte bislang nur für den Bereich der Steinkohle und solle künftig auch für den Bereich der Braunkohle gelten.

**Kritik an Schlichtungsstelle**

Auch Gudrun Zentis räumte ein, dass die Schlichtungsstellen noch nicht wie gewünscht funktionieren. Insbesondere der Umstand, dass die Kosten für die Gutachter von RWE oder RAG übernommen werden, führe zu der Gefahr, dass

die Gutachter nicht unbefangen seien, sagte sie.

Von den Mitgliedern des Bergschadensvereins wurde kritisiert, dass das Vorgehen gegen die RAG oder RWE nach wie vor ein „Kampf David gegen Goliath“ sei. „Die Schlichtungsstellen haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht“, zeigte sich ein Mitglied verärgert.

**Technische Unterstützung**

Insbesondere wurde es als frustrierend empfunden, dass die Geltendmachung vor der Schlichtungsstelle nach Meinung vieler Betroffener nur dann Aussicht auf Erfolg habe, wenn zusätzliche technische und juristische Unterstützung in Anspruch genommen würden. „Da aber diese Kosten von der RAG oder der RWE nicht übernommen werden, führt dies zu einer enormen Belastung“, hieß es. Die finanzielle Belastung sei für viele Betroffene kaum zu tragen und halte daher immer wieder davon ab, berechnete Ansprüche durchzusetzen.

**Vorbild Saarland**

Im Saarland, so argumentierten Mitglieder des Vereins, sei die Schlichtungsstelle anders geregelt. Rechtsanwaltskosten und Kosten für technische Unterstützung würden vom Bergwerkbetreiber erstattet. Dies wünschen sich die Mitglieder auch für NRW. Zudem fordert der Verein, dass Spezialgerichte eingerichtet werden, die auf das Thema Bergschadensersatzansprüche spezialisiert sind.

Abschließend wies der Verein darauf hin, dass weiterhin Solidarität gefordert und die Offenlegung der einzelnen Fälle wichtig sei, um auf dieser Basis zuverlässig das Kartenmaterial ergänzen zu können. Der Verein empfahl den Mitgliedern, sich für den Einzelfall konkret beraten zu lassen. Er wies darauf hin, dass die Ersteinschätzung für Mitglieder des Vereins kostenlos ist.

Die nächste Veranstaltung des Bergschadensvereins Wassenberg wird voraussichtlich im Juni stattfinden.

Gültig: 28.03. und 29.03.2014

Einmal hin. Alles drin.

Nur heute und morgen:

# Beste Preis

für Qualität & Frische.

Spanien  
Erdbeeren  
500-g-Schale  
Grundpreis  
1 kg = 1,76

0,88

Spanien  
Eisbergsalat  
je Stück

0,49

4,44

aus Ihrer Bedientheke:  
Frische Schweinerückensteaks  
oder Schweinenackensteaks  
natur oder gewürzt,  
je 1 kg

2,88

aus Ihrer Bedientheke:  
Schweinehackfleisch  
je 1 kg

1,00

Kaiserbrötchen  
mildes Weizenbrötchen,  
jeder 10er-Beutel

10FACH  
PUNKTE  
AUF DEN GESAMTEN  
EINKAUF!

NUR  
HEUTE  
UND  
MORGEN

EXKLUSIV FÜR  
PAYBACK KUNDEN!

So funktioniert's:  
Coupon abtrennen und mit Ihrer PAYBACK Karte an der Kasse Ihres real- Marktes vorlegen oder als eCoupon auf real.de oder in der real- App aktivieren. Mehr Informationen unter real.de

Impressum: real- SB-Warenhaus GmbH, Sitz: Alzey, Friedrichstraße 12